

Gemeinde Scharnebeck

Bürgermeister Stefan Block

Niederschrift

Sitzung des Rates der Gemeinde Scharnebeck

Sitzungstermin: Mittwoch, 24.01.2024

Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr

Sitzungsende: 20:46 Uhr

Raum, Ort: Domäne, Mühlenstraße 3, 21379 Scharnebeck

Anwesend

Vorsitz:

Stefan Block

Mitglieder:

Andreas Ahlers bis TOP 9

Björn Ahrens bis TOP 9

Cem Aksoy

Alexandra Cyrkel

Luisa Fandrey

Matthias Franke

Marc Fröse bis TOP 9

Hans-Georg Führinger bis TOP 9

Maria Hinz

Florian Markaj bis TOP 9

Dierk Oldenburg bis TOP 9

Kerstin Sannemann

Nicole Unger bis TOP 9

Erika Wölbeling

Verwaltung:

Martina Marx-Schubach

Gäste:

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung
- 1.1 Feststellung der ordnungsmäßigen Einberufung
- 1.2 Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 1.3 Feststellung der Tagesordnung
- 2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 08.11.2023
- 3 Berichte des Bürgermeisters
- 4 Beratung und Beschluss über die neue Kindertageseinrichtung für den Kindergarten Scharnebeck VO/G9/106/2023-1-3
- 5 Beratung und Beschluss über den Betreuungsvertrag des Kindergartens Scharnebeck. VO/G9/007/2024-1
- 6 Beratung und Beschluss über die neuen Benutzungsgebühren für den Kindergarten Scharnebeck VO/G9/009/2024-1
- 7 Beratung und Beschluss über die Geschäftsordnung für den Kindergartenbeirat und die Elternvertretungen VO/G9/010/2024-1
- 8 Beratung und Beschluss über die Verlängerung des Fußweges Echemer Straße VO/G9/115/2024-1-2
- 9 Antrag der Gruppe CDU/FDP zur nächsten Ratssitzung gem. § 56 NKomVG „Entwurf einer Gestaltungssatzung Ortsteil Lentenau“ VO/G9/011/2024
- 10 Antrag der Gruppe CDU/FDP zur nächsten Ratssitzung gem. § 56 NKomVG „Instandsetzung Gehweg Echemer Straße“ VO/G9/012/2024
- 11 Antrag der Gruppe CDU/FDP zur nächsten Ratssitzung gem. § 56 NKomVG „Übertragung des Kita-Betriebes auf einen privaten Betreiber“ VO/G9/013/2024

- | | | |
|----|---|--------------------|
| 12 | Beratung und Beschluss über die Festsetzungen des Haushaltsplanes 2024 im Ergebnis- und Finanzhaushalt der Gemeinde Scharnebeck | VO/G9/004/2024-1-1 |
| 13 | Beratung und Beschluss über die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2024 | VO/G9/005/2024-1-1 |
| 14 | Behandlung von Anfragen | |
| 15 | Einwohnerfragestunde | |
| 16 | Schließung der Sitzung | |

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung

Bürgermeister (BM) Stefan Block eröffnet die Ratssitzung um 19:30 Uhr und begrüßt die anwesenden Ratsmitglieder (RM) Andreas Ahlers, RM Björn Ahrens, RM Cem Aksoy, RM Alexandra Cyrkel, RM Luisa Fandrey, RM Matthias Franke, RM Marc Fröse, RM Hans-Georg Führinger, RM Maria Hinz, RM Florian Markaj, RM Dierk Oldenburg, RM Kerstin Sanne-
mann, RM Nicole Unger und RM Erika Wölbeling. Zudem begrüßt er einige beratenden Ausschussmitglieder und Bürger als Zuhörer.

1.1 Feststellung der ordnungsmäßigen Einberufung

Die ordnungsgemäße Einberufung wird festgestellt. Die Einberufung erfolgte am 17.01.2024 und am 22.01.2024 wurde eine Nachtragstagesordnung eingestellt. RM Führinger verweist auf das Schreiben der Kommunalaufsicht zu den Tagesordnungspunkten 12 und 13, das besagt, da kein Einvernehmen hergestellt wurde, diese Tagesordnungspunkte von der Tagesordnung genommen werden müssen. BM Block merkt an, dass es um die ordnungsgemäße Einberufung geht, die erfolgt sei. Er verweist auf den TOP 1.3. RM Führinger merkt an, es hätte eine Nachtragstagesordnung erstellt werden können, in der die beiden TOP 12 und 13 herausgenommen werden.

1.2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

1.3 Feststellung der Tagesordnung

RM Franke beantragt die beiden TOP 10 und 11 von der Tagesordnung zu nehmen und zur Beratung in die zuständigen Fachausschüsse zu verweisen.

RM Führinger merkt an, dies könne nicht beantragt werden, da er einen Antrag an den Rat gestellt habe. Das Ergebnis kann sein, dass es an die Fachausschüsse verwiesen wird. BM Block merkt an, dass Tagesordnungspunkte von der Tagesordnung genommen werden können, wenn es dazu einen Antrag gibt. Er bittet um die Abstimmung des Antrages von RM Franke, die TOP 10 und 11 von der Tagesordnung zu nehmen und in die jeweiligen Fachausschüsse zu verschieben.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
8	7	0

Die beiden TOP werden von der Tagesordnung genommen. Die Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

RM Führinger merkt an, dass er sich erneut an die Kommunalaufsicht wenden wird. Er verweist auf das Schreiben von Herrn Wege (Kommunalaufsicht) der aufgrund ihrer Eingabe entschieden hat, wenn das Einvernehmen nicht erteilt wird, die TOP 10 (vorher 12) und TOP

11 (vorher 13) von der Tagesordnung zu nehmen sind und erneut im Finanzausschuss, im Verwaltungsausschuss und im Rat zu behandeln seien.

BM Block merkt an, dass die Termine zu den Ausschusssitzungen rechtzeitig bekannt gegeben wurden. Die Gruppe CDU / FDP hätte anmerken können, dass sie mit den Terminen nicht einverstanden seien, dann hätte dies terminlich anders beraten werden können. Bis einen Tag vor einer Sitzung zu warten, um darauf Bezug zu nehmen und einer Finanzausschusssitzung fernzubleiben, findet er dem Rat gegenüber respektlos. Herr Wege gab den Hinweis, man könne es verschieben und darüber abstimmen.

RM Fröse merkt an, der Grund für dieses Handeln sei der, dass die Unterlagen für die Sitzungen nicht pünktlich vorliegen. Die Haushaltsunterlagen wurden nicht eine Woche vorher eingereicht. Dies empfindet er als respektlos.

RM Führinger verliest das Schreiben von Herrn Wege: Es spricht nichts dagegen im Einvernehmen mit allen Beteiligten Fristen zu verkürzen. Das Einvernehmen ist aber die Voraussetzung. Die Verkürzung muss die Ausnahme bleiben, um die Verlässlichkeit in den Gremien die Arbeit für alle Beteiligten zu schaffen. Weil es sich beim Thema Haushalt 2024 um einen Beratungsgegenstand handelt, der das ganze laufende Jahr bestimmt, habe er Herrn Block jedoch geraten, die TOP in die Ausschüsse zurückzuverweisen, wenn sich auf der Gemeinderatssitzung während der Beratung kein Einvernehmen über die Haushaltsberatungen erzielen lässt.

RM Führinger erklärt, dass die CDU / FDP Gruppe kein Einvernehmen erteilen wird.

BM Block meint, dass sie alles rechtzeitig angegeben haben. Ein rechtzeitiger Hinweis auf die Terminwahl wäre fair gewesen. Sie haben in allen Ausschüssen mitberaten und Beschlüsse gefasst.

RM Führinger weist darauf hin, dass die CDU / FDP Gruppe, wenn die TOP 10 und 11 beraten und beschlossen werden, die Sitzung vorher verlassen werden. Er wird die Kommunalaufsicht informieren und beantragt den TOP 12 (vorher 14) vor die TOP 10 und 11 zu behandeln.

Der Antrag der CDU / FDP Gruppe lautet die TOP 10 (vorher 12) und 11 (vorher 13) von der Tagesordnung zu nehmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
7	8	

Die beiden Tagesordnungspunkte bleiben auf der Tagesordnung.

Der Antrag der CDU / FDP Gruppe lautet den TOP 12 (vorher 14) als TOP vor den Haushaltsberatungen zu behandeln.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
7	8	

Der Tagesordnungspunkt wird als TOP 12 behandelt.

2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 08.11.2023

ungeändert beschlossen

Die Niederschrift der Sitzung vom 08.11.2023 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
15	0	0

3 Berichte des Bürgermeisters

BM Block berichtet zu folgenden Themen:

-Am 19.01.2024 fand ein Treffen mit dem Arbeitskreis Mobilitätsausschuss des Landkreises Lüneburg mit Vertretern des Planungsbüros aus Berlin, Adendorf und Scharnebeck statt. Es geht um die Umgestaltung der Adendorfer Str. und der Premierenroute in Verbindung mit dem Schleusenbau. Es wurden einige Maßnahmen vorgestellt. Im März / April werden die Vorschläge in einem Bau-, Umwelt- und Wegeausschuss zur weiteren Beratung vorgestellt.

-Es fand ein Treffen zum Thema Schleusenbau mit Samtgemeindebürgermeister Gerstenkorn, Frau Beeken, Bauamt der Samtgemeinde, Herrn Brodersen und Herrn Pergande vom Planungsbüro des WSV statt. Das Planfeststellungsverfahren wird in diesem Jahr eingereicht. Der Entwurf, der im September 2023 auf der Infoveranstaltung vorgestellt wurde, wird kaum geändert. Er hat darum gebeten, die Parkplatzsituation und die Straßen und Wegesituation mit in die Planungen aufzunehmen.

-Es fand eine Ausschreibung für das Rad- und Nahmobilitätskonzept statt. Es wurden 4 Angebote eingereicht und die Submission hat stattgefunden. Die Bindungsfrist läuft bis Ende März. Die beantragten Fördermittel für dieses Konzept sowie für die beiden Radunterstände, am Rathaus und an der KiTa, bedingt durch die Haushaltssperre im Bund, sind noch nicht freigegeben.

-Die Samtgemeinde Scharnebeck hat über die Lünepost einen Informationsflyer zur Straßenreinigungspflicht verteilt.

-Er lädt ein zum Ratsessen am 31.01.2024 um 19 Uhr im Vereinsheim des SV Scharnebeck und bittet um eine Mitteilung zur Teilnahme bis zum 26.01.2024.

4 Beratung und Beschluss über die neue Kindertageseinrichtung für den Kindergarten Scharnebeck

VO/G9/106/2023-1-3

ungeändert beschlossen

BM Block erläutert die Sachdarstellung.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Scharnebeck beschließt die neue Kindertageseinrichtung, mit Inkrafttreten zum 01.08.2024.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
15	0	0

5 Beratung und Beschluss über den Betreuungsvertrag des Kindergartens Scharnebeck.

VO/G9/007/2024-1
ungeändert beschlossen

BM Block erläutert die Sachdarstellung.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Scharnebeck beschließt den beiliegenden Betreuungsvertrag. Der Betreuungsvertrag tritt mit Wirkung vom 01.08.2024 in Kraft.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
15	0	0

6 Beratung und Beschluss über die neuen Benutzungsgebühren für den Kindergarten Scharnebeck

VO/G9/009/2024-1
ungeändert beschlossen

BM Block erläutert die Sachdarstellung.

RM Unger schlägt vor, auch für die Randzeiten eine Gebührenstaffelung nach den Einkommensverhältnissen festzulegen. BM Block merkt an, dass keine Staffelung vorgesehen sei. Im Vergleich zu anderen KiTas im Landkreis Lüneburg ist auch dort keine Staffelung für die Gebühren der Randzeiten vorgesehen. Es kann aber im Laufe des Jahres über eine Änderung beraten werden.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Scharnebeck beschließt die beiliegenden Benutzungsgebühren mit Änderungen. Die Benutzungsgebühren treten mit Wirkung vom 01.08.2024 in Kraft.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
11	4	0

7 Beratung und Beschluss über die Geschäftsordnung für den Kindergartenbeirat und die Elternvertretungen

VO/G9/010/2024-1
ungeändert beschlossen

BM Block erläutert die Sachdarstellung.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Scharnebeck beschließt die überarbeitete Geschäftsordnung für den Kindergartenbeirat und die Elternvertretungen der Kindertagesstätte Scharnebeck.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
15	0	0

8 Beratung und Beschluss über die Verlängerung des Fußweges Echemer Straße

VO/G9/115/2024-1-2
ungeändert beschlossen

BM Block erläutert die Sachdarstellung.

RM Führinger fragt an, ob geprüft wurde, ob für diese Maßnahme Anliegerbeiträge zu erheben sind.

BM Block weist auf die Beantwortung in seiner Mail hin, die an alle Ratsmitglieder versendet wurde. Es wurden viele Maßnahmen durchgeführt, z.B. der Dorfplatz, bei denen eine Nutzung der Straßenausbausatzung nicht angewendet wurde. Hier sei eine Gleichbehandlung gegeben, wenn keine Gebühren erhoben werden.

RM Fröse merkt an, es gebe einen Unterschied zwischen Straßenausbaubeiträgen und Erschließungsbeiträgen. Er sei sich nicht sicher, ob es sich hier nicht um Erschließungsbeiträge handelt. Dies sei rechtlich zu prüfen.

RM Block hat nachgefragt und merkt an, dass es sich um eine Verlängerung des Fußweges handelt und dies sei keine Neugestaltung des Fußweges. Daher fällt dies nicht unter die Erschließungskosten. RM Führinger hält diese Aussage für nicht richtig.

BM Block merkt an, das müsse noch geprüft werden und mit unserer Satzung abgeglichen werden. Hier geht es um die Aufnahme in den Haushalt und die Erteilung der Beauftragung des Büros Beußel. Alles weitere sollte in einem nichtöffentlichen Ausschuss beraten werden.

Beschluss:

Der Rat beschließt:

- a. Für die Verlängerung des Fußweges „Echemer Straße“ bis zum Ortsausgangsschild sind für den Haushalt 2024 Haushaltsmittel in Höhe von 140.000,00 € zu veranschlagen.
- b. Das Büro Beußel wird nach Genehmigung des HH 2024 beauftragt, gemäß Kostenschätzung vom 27.11.23 die Maßnahme durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
15	0	0

9 Antrag der Gruppe CDU/FDP zur nächsten Ratssitzung gem. § 56 NKomVG „ Entwurf einer Gestaltungssatzung Ortsteil Lentenau“

VO/G9/011/2024
ungeändert beschlossen

RM Führinger erhält das Wort und erläutert den Antrag der CDU / FDP-Gruppe. Bei einem Treffen mit zwei Anliegern vor zwei Tagen hat er ihnen den Antrag erklärt, um Wohnen im ländlichen Bereich für Interessenten möglich zu machen. Die Fläche bietet sich an, da dort die Versorgungsleitungen zur Straße vorhanden sind. Ein Schreiben der Anliegergemeinschaft liegt vor. Die Anlieger haben Sorge, dass hohe Anliegerbeiträge fällig werden. Er hat ihnen geraten, sich mit dem Bauinteressenten über die Kostenübernahme der Erschließungskosten zu unterhalten.

RM Franke begründet die Ablehnung einer Gestaltungssatzung. Es handelt sich um eine Außenentwicklung, Der Weg stellt die Grenze zwischen Innen- und Außenbereich dar. Er verliest den § 1 BGB Abs. 5. Im Entwurf des RROP wurde veröffentlicht, dass in diesem Bereich ein Sandabbaubetrieb vorgesehen wird. Die 42. Änderung des F-Planes würde eine Ortsentwicklung in dieser Richtung des Sandabbaus darstellen. Es ergibt keinen Sinn, den Ort in diese Richtung zu entwickeln. Für die Umsetzung einer Gestaltungssatzung kommen auf die Gemeinde hohe Kosten zu, diese sind aufgrund der Haushaltslage nicht durchführbar. Bauvorhaben sind im Ortsteil Lentenau möglich, ohne dass die Grenzen zwischen Innen- und Außenbereich verschoben werden, ohne die Erstellung einer Gestaltungssatzung, ohne Erstellung eines B-Planes, ohne dass auf die Gemeinde Kosten zukommen. Die 42. Änderung des F-Planes verpflichtet die Gemeinde zu nichts. Er lehnt den Antrag ab. RM Führinger erklärt, dass eine solche angedachte Wohnbebauungsplanung im Innenbereich nicht umgesetzt werden könne. Der Entwurf des RROP ist noch nicht gültig und wird erst Ende 2026 gelten. Es gilt das bisherige RROP. Im F-Plan wird dargestellt, weil es keine Fläche im Innenbereich gibt, wo ländliches Wohnen möglich wäre. Die Straße ist vorhanden und es werden Kosten zur Unterhaltung anfallen. BM Block erklärt, ein F-Plan gibt die Rahmenbedingungen vor. Er möchte Politik nach Sachlage machen und nicht auf Wunsch einiger Anlieger. Es gibt genug Herausforderungen in Scharnebeck, die umgesetzt werden müssen, wie „Scharnebeck Nord“, der Schleusenbau und zwei Projekte mit Mehrfamilienhäusern. Die Aufgaben sind so umfangreich, dass man nicht zum aktuellen Zeitpunkt über eine Außenbereichserweiterung nachdenken sollte. Ob man sich damit in ein paar Jahren erneut beschäftigt, steht auf einem anderen Blatt Papier.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Scharnebeck beschließt für den Änderungsbereich 5.1 „Dorfgebiets-erweiterung Lentenau“ eine Gestaltungssatzung zu erstellen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
7	8	0

10 Antrag der Gruppe CDU/FDP zur nächsten Ratssitzung gem. § 56 NKomVG „ Instandsetzung Gehweg Echemer Straße“

VO/G9/012/2024
verwiesen

Dieser Tagesordnungspunkt wird von der Tagesordnung genommen.

11 Antrag der Gruppe CDU/FDP zur nächsten Ratssitzung gem. § 56 NKomVG „Übertragung des Kita-Betriebes auf einen privaten Betreiber“

VO/G9/013/2024

Dieser Tagesordnungspunkt wird von der Tagesordnung genommen.

RM Ahlers, RM Ahrens, RM Fröse, RM Führinger, RM Markaj, RM Oldenburg und RM Unger verlassen um 20:07 Uhr die Sitzung.

RM Franke erhält das Wort und gibt folgende Erklärung ab:

In diesen Zeiten sehen wir landauf, landab wie hunderttausende Menschen auf die Straße gehen, um unsere Demokratie zu schützen und zu verteidigen. Wenn, wie in unserer Gemeinde geschehen, die CDU / FDP-Gruppe demokratische Organisationen wie die Ausschüsse unseres Gemeinderates boykottieren bzw. sie demonstrativ verlassen, befindet sich diese Vorgehensweise meiner Überzeugung nach nahe an der Demokratie Verweigerung. Das ist meiner Überzeugung nach, ein ganz übles Signal was hier von der CDU / FDP-Gruppe ausgesendet wird.

12 Beratung und Beschluss über die Festsetzungen des Haushaltsplanes 2024 im Ergebnis- und Finanzhaushalt der Gemeinde Scharnebeck

VO/G9/004/2024-1-1
ungeändert beschlossen

TOP 10 (vorher TOP 12)

RM Wölbeling erhält das Wort und gibt eine Erklärung zu den Haushaltsberatungen ab. Diese wird als Anlage zur Niederschrift beigefügt.

BM Block gibt eine Erklärung zum Haushalt ab. Diese wird als Anlage zur Niederschrift beigefügt.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Scharnebeck beschließt die Festsetzungen des Haushaltsplanes 2024 im Ergebnis- und Finanzhaushalt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
8	0	0

Anlage 1 Erklärung RM Wölbeling 24-01-24

Anlage 2 Haushaltsrede BM Block 24-01-24

13 Beratung und Beschluss über die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2024

VO/G9/005/2024-1-1
ungeändert beschlossen

TOP 11 (vorher TOP 13)

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Scharnebeck beschließt die vorliegende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2024 mit den Ergänzungen und Änderungen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
8	0	0

14 Behandlung von Anfragen

TOP 12 (vorher TOP 14)

Die CDU / FDP-Gruppe hat mehrere Anfragen gestellt, die von BM Block beantwortet werden. Die Fragen und Antworten werden als Anlage zur Niederschrift beigefügt.

Anlage 1 Fragen und Antworten zu Anfragen CDU-FDP Gruppe

15 Einwohnerfragestunde

TOP 13 (vorher 15)

Auf Nachfrage von Herrn Kahla, gelten die Benutzungsgebühren und die Erhöhung der Kosten für das Mittagessen der KiTa ab dem 01.08.2024.

Auf Nachfrage von Herrn Kahla ist die Eröffnung des Einkaufszentrums für 2025 angedacht. Die sei ein Wunschgedanke. Die Planungen laufen und es ist nur noch die Klärung der Zuwegung offen.

Frau Weiner merkt an, dass sie als Einwohnerin von Scharnebeck ziemlich angefasst sei darüber, wie Wähler und Wählerinnen vertreten werden. Es ginge nur gemeinsam. Schade, dass die CDU / FDP-Gruppe nicht da sei, wer nicht da sei, könne keine Wähler und Wählerinnen vertreten und konstruktiv arbeiten. Der Rat habe bewiesen, als es um Jugend und Soziales ging, dass ein konstruktives Miteinander möglich sei. Sie schlägt dem Rat vor, zu überlegen, eine gemeinsame Sitzung zu beantragen, um z.B. auch mit einem Mediator, um eine bessere Zusammenarbeit möglich zu machen. Über die Kommunalaufsicht Politik zu machen bringe keinem etwas. Wenn sie bedenke, wie lange es noch bis zur nächsten Wahl sei, siehe sie für die Zukunft schwarz. Sie mag ihr Dorf. Sie fragt nach, ob es möglich sei ein Treffen einzuberufen um die Befindlichkeiten auszuräumen um konstruktive Arbeit möglich zu machen. BM Block nimmt diese Anregung auf.

Auf Nachfrage von Herrn Reimer, werden BM Block und er auch weiterhin im Gespräch bleiben in Bezug auf die Hundefreilauffläche. Der Weg am Schützenplatz zur Ruderhalle konnte aufgrund der Wetterverhältnisse noch nicht instandgesetzt werden. Dies soll aber erfolgen. Der Weg hinter dem Schützenplatz wird in diesem Jahr instandgesetzt. Erst nach Genehmigung des Haushaltes kann die Instandsetzung erfolgen. Dies wird wohl nicht vor dem Schützenfest im Mai möglich sein.

16 Schließung der Sitzung

TOP 14 (vorher 16)

BM Block schließt die Sitzung um 20:46 Uhr.

Vorsitz:

Stefan Block

Schriftführung:

Martina Marx-Schubach